

# Steffi Stephan – die Biografie

**Wilhelm Karkoska kommt nach Nottuln in die Alte Amtmannei**

Nottuln. „Keine Panik!“ Mit diesem Titel findet am Mittwoch, den 9.4.2014 um 19.30 Uhr in der Alten Amtmannei in Nottuln eine Lesung statt. Wilhelm Karkoska wird aus seiner gerade erst erschienen Biografie lesen – eine Biografie über Steffi Stephan.



Den Musikfans ist Steffi Stephan bekannt: Er ist der Rockbassist in Deutschland schlechthin – gründete mit Udo Lindenberg das Panikorchester und tourte jahrzehntelang mit dem Deutschrocker durch die großen Hallen der Bundesrepublik. Und Steffi Stephan war oft mit Peter Maffay auf Tour. In Münster ist Steffi Stephan auch bekannt als Inhaber der Music-Hall „Jovel“ und als Organisator der Euro-City-Feste. Die Biografie verspricht ein großer Erfolg zu werden. Bei der Buchpräsentation in Münster und bei zahlreichen weiteren Lesungen in der Region war die Resonanz groß. Gerade nach Nottuln kommt Wilhelm Karkoska sehr gerne, wohnte er hier doch über 30 Jahre lang und war fast genauso lange Mitglied der Friedensinitiative Nottuln (FI). Für die FI organisierte er jahrelang den Kulturteil der Nottulner Friedensfeste und produzierte – auch für die FI – die Bürgerfunksendung i-Punkt, die über Radio Kiepenkerl ausgestrahlt wurde. Deshalb wird Karkoska den Eintritt zu der Lesung (5 Euro) auch der FI spenden.



Die Biografie Steffi Stephans war quasi ein zwangsläufiges Produkt. „Ich war schließlich immer in der Kulturszene zu Hause und kenne Steffi Stephan sehr gut“, erzählt der Autor. Schon im Alter von 16 Jahren entdeckte Karkoska seine große Leidenschaft – die Musik. Als Agent der Rock-Jazz-Gruppe Paan sammelte er erste Szenenerfahrungen. Aus dieser Zeit rühren viele Kontakte her, die er in den Folgejahren pflegte. Es folgte eine langjährige Tätigkeit als Agent der Band „Törner Stier Crew“. Während dieser Zeit lernte er Steffi Stephan im „Neuen Krug“ kennen, traf viele andere Größen aus dem Rock- und Popzirkus in Deutschland, arbeitete bei Kulturprojekten in Münster mit. Im Jahr 2009 kam die Idee, Steffi Stephans Biografie zu schreiben. Der war begeistert. „Er

hatte selber schon angefangen, hatte 20 Seiten getippt, aber einfach keine Zeit weiter zu machen“, erzählt Karkoska. Doch Steffi Stephans Idee zu dieser Biografie war etwas anders als üblich. Karkoska gefielen seine spontanen Gedanken. „Ich sollte das komplett über Interviews machen, sollte mit Menschen sprechen, die im Leben von Steffi Stephan eine Rolle gespielt haben. Und ich sagte, warum nicht.“ Eine Mammutaufgabe, wie sich heraus stellte. Fünf Jahre war er unterwegs, hatte neben seinem Beruf als Berufsschullehrer einen ausgeklügelten Terminkalender, um das alles hinter einander zu bekommen. Karkoska kam dabei zugute, dass er viele Akteure aus der Rock- und Popszene kannte. Er interviewte zahlreiche Musikerkollegen und Weggefährten Stephans, darunter Udo Lindenberg, Peter Maffay, Gitte Haenning, Eric Burdon, Volker Lechtenbrink, Otto Waalkes, Götz Alsmann, Heinz-Rudolf Kunze, Inga Rumpf, Wolfgang Niedecken und viele andere. So kamen über 100 Stunden O-Töne zusammen. „Die Interviews beleuchten nicht nur das Leben Steffi Stephans, sondern zeichnen auch ein aufschlussreiches Bild einer ganzen Epoche der Musikgeschichte“, beschreibt Karkoska das Ergebnis. Steffi Stephan war davon begeistert. „Er hat sein Leben darin wiedergefunden.“ Ein Verlag fand sich auch schnell. „Da kam außer dem Aschendorff-Verlag aus Münster kein anderer in Frage.“ Wilhelm Karkoska liest aus seiner Biografie und steht

Rede und Antwort: „Ich möchte dabei das Publikum mit einbinden. Das kann mich ausquetschen und ich werde alle Fragen beantworten.“